

Stimmungsvolle Dorfweihnacht Musikverein lädt ein

GEUTENREUTH (rdi) Die Geutenreuther Dorfweihnacht mit einem Konzert des Musikvereins findet am Samstag, 22. Dezember, um 17 Uhr in der Ferialkirche St. Erhardt statt. Sehr gut hat sich der Musikverein Geutenreuth unter Leitung des Dirigenten Gerhard Mager entwickelt. So haben die Musiker auch in den vergangenen Wochen fleißig geprobt, um die Dorfweihnacht mit einigen Konzertstücken zu bereichern. Gespannt sein dürfen die Zuhörer auf die Hymne „Grandioso“ von Dieter Herborg. „Hell erstrahlt der Abendstern“ ist eine verträumte Melodie, die die Atmosphäre der Adventszeit beschreibt. Auch die moderne Kirchenballade „Jesus berühre mich“ kommt zur Aufführung.

Die Jugendgruppe „Sackfundesla“ des Obst- und Gartenbauvereins mit ihrer unermüdeten Leiterin Martina Motschenbacher wird ein Krippenspiel auführen. Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, Geschichten und weihnachtliche Szenen werden die Dorfweihnacht ausklingen lassen.

In der Halle des TTC-Gemeinschaftshauses folgt ein gemütlicher Abend bei Kerzenschein mit Kaffee, Stollen, Glühwein und dem Erscheinen des Nikolaus. Eingeladen sind alle Bürger.

Zumba-Kurse bei der Volkshochschulkurse

BURBKUNSTADT (red) Die Volkshochschule Burgkunstadt hat Plätze frei für folgende Kurse: Christiane Bittner hält „Zumba“ am Montag, 7. Januar, von 19 bis 20 Uhr in der Stadthalle und „Zumba toning“ am Mittwoch, 9. Januar, von 19 bis 20 Uhr an je fünf Abenden in der ehemaligen Mittelschule.

Anmeldung online unter www.vhs-lif.de.

Wohnungen, Sozialstation, Tagespflege

Bauausschuss genehmigt Großprojekt der Baufirma Raab in der Theodor-Heuss-Straße

Von **STEPHAN STÖCKEL**

ALTENKUNSTADT Der demographische Wandel lässt unsere Gesellschaft immer mehr altern. Daher werden barrierefreie Wohnungen und geeignete Pflegeangebote benötigt. Das haben das Ebensfelder Bauunternehmen Raab und der Lichtenfelder Kreisverband der Caritas erkannt. In der Theodor-Heuss-Straße werden ab Sommer dieses Jahres 19 barrierefreie Seniorenwohnungen mit Gemeinschaftsraum, Tagespflege und Sozialstation, verteilt auf vier Gebäude entstehen. Der Bauausschuss gab am Dienstagabend grünes Licht für das 4,2 Millionen Euro teure Vorhaben.

Das erste Haus, die Tagespflege der Caritas, soll Ende 2020, das letzte, ein Haus mit Seniorenwohnungen im März 2021 bezugsfertig sein. In der Zeit dazwischen werden die Sozialstation der Caritas und ein weiteres Wohnhaus errichtet.

„Die Tagespflege ist schmaler und niedriger als im ursprünglichen Entwurf. Das Gebäude ist dem eleganten fränkischen Baustil Altenkunstadts angeglichen.“

**Julia Raab,
Architektin**

Gemeinderat und Bauausschuss hatten das Vorhaben bereits im Juli einhellig begrüßt. Nachdem eine Bauvoranfrage positiv beschieden worden war, reichte die Firma Raab als Bauherr einen Bauantrag über eine abgeänderte Planung ein. „Die Tagespflege ist schmaler und niedriger als im ursprünglichen Entwurf. Das Gebäude ist dem eleganten



19 Seniorenwohnungen mit Gemeinschaftsraum, Tagespflege und Sozialstation sollen in der Theodor-Heuss-Straße entstehen. Die vier Gebäude umrahmen einen begrünten Innenhof. Bei Haus 1 handelt es sich um die Tagespflege, bei Gebäude 2 um die Sozialstation.

REPRO: STEPHAN STÖCKEL

fränkischen Baustil Altenkunstadts angeglichen. Das zunächst geplante Flach- oder Walmdach wird durch ein Satteldach ersetzt“, erläuterte Architektin Julia Raab. Zusammen mit ihrer Mutter Gisela Raab stellte sie das Vorhaben vor.

Die vier Gebäude – die Tagespflege ist dreistöckig, die anderen Gebäude sind jeweils zweistöckig – umrahmen einen

malerischen Innenhof. Laubgänge verbinden die Wohnungen entlang des Innenhofes. Für die Sozialstation und die Tagespflege sind elf Stellplätze vorgesehen, zudem werden acht Carports gebaut und zwei Behindertenparkplätze ausgewiesen.

Entstehen soll das Vorhaben auf einem rund 5700 Hektar großen Areal in

der Theodor-Heuss-Straße. Entlang der Straße befinden sich derzeit Parkplätze, die die Raiffeisenbank Obermain Nord für ihre Mitarbeiter im Zuge seines Erweiterungsbaus vorübergehend geschaffen hat, weiter hinten eine Brachfläche, auf der die vier Häuser gebaut werden sollen. Der vordere Teil soll vorläufig noch unbebaut bleiben. Hier soll in einem zweiten Bauabschnitt ein giebelständiges Gebäude errichtet werden, das sich gut in die nähere Bebauung einfügt. Denkbar wäre nach Aussage von Julia Raab die Einrichtung eines Dritte-Welt-Ladens.

Barrierefreie Eigentumswohnungen

„Die Größe der Wohnungen schwankt zwischen 41 und 79 Quadratmetern. Es handelt sich um Eigentumswohnungen, die von den Eigentümern wieder vermietet werden können“, teilte Julia Raab auf Nachfrage von Dritter Bürgermeisterin Allmut Schuhmann mit.

Gegen Solaranlagen

Im Zuge der Energiewende entstehen landauf, landab Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Doch ebenso wie bei den Windparks sind sie nicht überall gewünscht. In der Nachbarkommune Hochstadt sollen in Wolfsloch und Obersdorf solche Sondergebiete zur Stromerzeugung entstehen. Der Bauausschuss war wenig begeistert von den Bauvorhaben. „Solche Anlagen passen nicht in die schöne Landschaft am Fuße des Veldensteiner Forstes, wo wir mit Strommasten und Straßen eh schon zugepflastert werden“, sprach Zweiter Bürgermeister Georg Deuerling vielen Räten aus der Seele. Zudem würden die Interessen der Jagdgossen tangiert. Mit acht zu drei Stimmen wurden die zwei Projekte in der Nachbarkommune abgelehnt.